



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Worterbklärungen zu Klaus Groths Gedichten

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Wörterklärungen zu Klaus Groths Gedichten

Hewelmann	S. 25	Sot: Brunnen
Hewelmann: Ländelkind		friggt: fast
splinternie: nagelneue		treckt: zieht
Hüttjepeerd: Hottepferd		ruter: wieder heraus
Düttjen: Silbermünze, etwa 20 Pf.		kole: kalte
Knewel: riesiger Kerl		wit: weit
Utsichten	S. 62	günt: jenseits
alltohop: alle zusammen		denn neih ic awer ut: kneife ich aus
lüttje: kleine		ünner: unten
Still min Hanne	S. 103	sleit: schlägt
lüttje: kleine		Pappelmund: Plaudermund
buten: draußen		Nanten int Water S. 182
baden: oben		Nanten: Enten
Maan: Mond		Dik: Teich
wull: wer		Wart: Enterich
Heben: Himmel		heesch: etwas heiser
lanf: entlang		Murt: Morast
fik: guck, sieh		Quark: Teichlinse, Entengrün
blid: freundlich		ropt: rufen
rar: selten, schön		Rünnsteen: Rinnstein, Gasse
rein: ganz		hentlanf: entlang
gel: gelb		trünneln: rollen
Matten Has	S. 135	snappeln: fressen, aufschnappen, schnattern
Matten: Martin		barbeent: mit bloßen Beinen
lütt: klein		Kaefenguß: Kuchengasse
achtersten: hintersten		wackeli, gackeli: ahmt Gang und Geschnatter der Enten nach
Padden: Pfoten		sökt: suchen
Krei: Krähe		ropt: ruft
canditel: lustig		de Günner: die dort
Na'n buten	S. 177	Snack: Geplauder
Na'n buten: nach draußen		dal: hinunter
Garn: Garten		

duft wi uns: tauchen wir
 Misten: Düngerplatz
 dösch Beten: Dreschen Weizen
 krupt: kriechen
 Mill: Rinne, Furche
 op Töntjen: auf den Zehen
 nücht: nicht
 et gau: freßt schnell
 Koefsch: Köchin
 neiht man ut: kneift nur aus
 Lun: Zaun
 koppheister: kopfüber
 Pocken: Frösche
 Lünken: Sperlinge

Regenleed S. 184

druf: riesele
 furn: kauern
 schurn: Schutz suchen (in einem Schauer)
 rusch: rausche
 flapri: schläfrig
 dal: nieder

suf: fause
 baben: oben
 in striken Stano: wie in Linien streichend, vgl. „es regnet Bindfaden“

Abendfreden S. 190

rein: gar
 snackt: plaudert
 mank: zwischen
 ahn: ohne
 fram: fromme, sanft

Grotmoder S. 240

nült: sitzt vornübergeneigt
 Dlsche: Alte
 kift: guckt
 redi: adv. wirklich
 orri: ordentlich, ziemlich
 strewi: strebsam, rüstig
 verbistert un verbast: verwirrt, unklar
 Muppe: Mops
 tast: zupft

Wörterklärungen zu Gustav Falkes Gedichten

Lütt Urfel S. 7

snökerst: schnüffelst
 lütt: klein
 Plumen: Pflaumen
 man'n: nur ein
 Pött und Pann: Töpfe und Pfannen

De floke Spiz S. 57

floke: fluge
 Woans? wie, wie ist's?

deit: tut
 to hoop: auf den Haufen
 süß: sonst
 nei ik ut: kneif ich aus
 Soans: so, so ist's

Lütt Greten S. 62

Hans Adeboor: der Storch
 achter: hinter
 aewert: über das
 lüttje: kleine